

Atemberaubendes von NZG in 1:18

Scania 730S Autotransporter

Mit dem Scania 730S in 1:18 liefert NZG ein Lastwagenmodell der Spitzenklasse, welches auch manchen Sammler von 1:50 Modellen schwach werden lassen könnte ...

von Daniel Wietlisbach

Keine andere Marke hat einen dermassen hohen emotionalen Wert wie Scania, dies stellte auch NZG bei der Präsentation des Prototypen auf der Spielwarenmesse 2020 fest. Für die Fans gibt es nur diesen einen Lastwagen und «alles andere sind Nutzfahrzeuge», wer sich mit einer anderen Marke identifiziert, kennt dafür jede Menge dummer Sprüche über die Verheerung der Schwedentrucks.

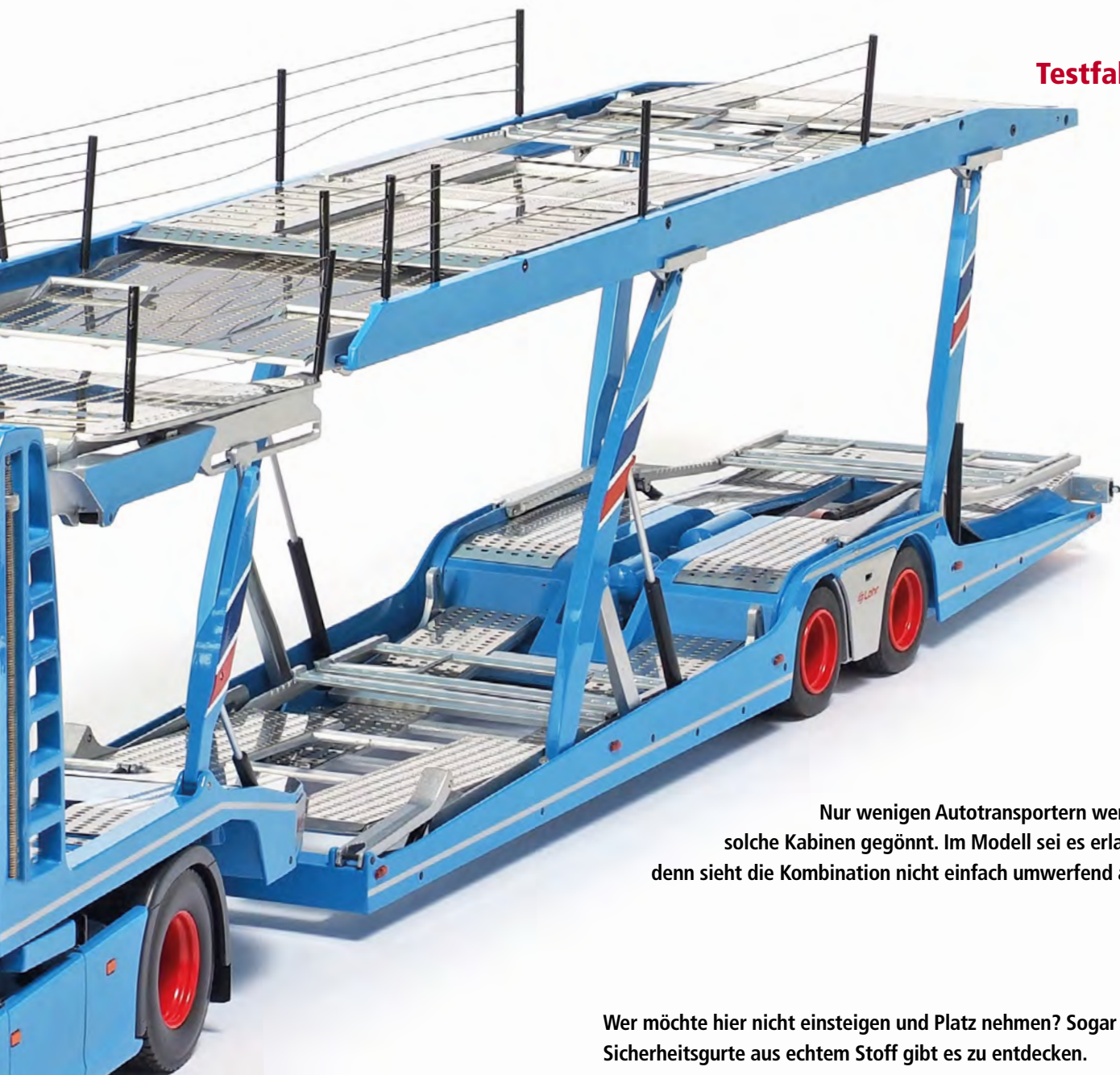
Das höchste der Gefühle stellt natürlich das jeweilige Flaggschiff dar, aktuell der 770S, der just auf den Strassen erschien, als NZG mitten in der Produktion des 730S stand.

Das meiste zum Original dürfte bekannt sein und auch in Laster & Bagger 1-2017, bei der Vorstellung des Tekno-Modells, haben wir bereits darüber berichtet.

Die Sattelzugmaschine von NZG gibt es in den Farben Schwarz, Weiss und mit Lohr Autotranspor-

ter in der ausgesprochen attraktiven Farbgebung von «Mosolf», welche uns für diese Besprechung zur Verfügung gestellt wurde. Lastwagen und Anhänger sind separat und jeweils zwischen Styroporschalen gut geschützt, verpackt, und sowohl die Dimensionen als auch das Gewicht





Nur wenigen Autotransportern werden solche Kabinen gegönnt. Im Modell sei es erlaubt, denn sieht die Kombination nicht einfach umwerfend aus?

Wer möchte hier nicht einsteigen und Platz nehmen? Sogar Sicherheitsgurte aus echtem Stoff gibt es zu entdecken.

der Schachteln lassen erahnen, dass darin etwas Grösseres verpackt sein muss. Mit 5 kg wird das Gewicht des weitgehend aus Metall gefertigten Scania veranschlagt, und der Anhänger dürfte nicht leichter sein.

Der 730S kommt als Sattelzugmaschine komplett zusammengebaut aus der Verpackung und begeistert auf den ersten Blick. Die Proportionen stimmen und auch sonst bietet das Modell keinen Anlass zu Kritik, bietet aber sehr viel zu entdecken. Durch die zu öffnenden Türen kann beispielsweise das bis in kleinste Details nachgebildete Interieur be-



Testfahrt

trachtet werden. Das Armaturenbrett beinhaltet alle Anzeigen, die Armlehnen der Sitze lassen sich hochklappen und sogar Sicherheitsgurten wurden aus Stoff nachgebildet. Staufächer gibt es exakt so viele, wie beim Original und auch die Lüftungslamellen wurden nicht vergessen.

Nach dem Interieur kommt der Motor und wie der beiliegenden Anleitung zu entnehmen ist, muss vor dem Kippen der Kabine die Frontklappe geöffnet werden. Diese beeindruckt durch die extrem feine Nachbildung des Wabengitters und dahinter kommen Kühler und Tank der Scheibenwaschanlage zum Vorschein. Ein Kippzylinder sorgt beim Kippen der Kabine für Stabilität. Der legendäre V8-Motor wurde aufwändig nachgebildet und besteht aus verschiedenen Teilen. Ein Gedicht ist auch die als Gelenkwelle ausgebildete Lenksäule. Bei gekippter Kabine sind zudem die durchbrochen dargestellten Trittstufen gut zu sehen.

Die in der Stossstange integrierten Scheinwerfer sind ausgesprochen realistisch nachgebildet und auch hier finden sich die filigranen Wabengitter wieder. Ausser dem Nummernschild gibt es in diesem Bereich keine Anschriften. Hier machen viele Besitzer auf «understatement», denn man weiss ja, was man hat und muss es nicht auch noch der ganzen Welt verkünden. Der Fachmann erkennt das Flaggschiff der Schweden trotzdem am, in der linken Seitenverkleidung integrierten Auspuffrohr und an der verchromten Zierleiste an den Seitenfenstern. Selbstverständlich verfügt das Fahrzeug über verspiegelte Rückspiegel. Auf dem Dach finden sich zwei Fanfaren, Antennen, vier zusätzli-



Autotransporter sind Verwandlungskünstler, so auch das Modell von NZG. Die Radstopper können in den Fahrspuren eingehängt und fixiert werden.

che Scheinwerfer und der natürlich klappbare Windabweiser.

Hinter der Kabine finden sich vier eingehängte Versorgungsleitungen mit nachgebildeten Anschlüssen, aber natürlich funktionslos. Auch die Detaillierung des Chassis überschreitet das Gewohnte deutlich, weshalb das Modell unbedingt auch von unten betrachtet werden sollte. Hier ist alles vorhanden: Antriebsstrang vom Motor bis zur Hinterachse, funktionierende Federung, Kraftstofftanks, Abgasreinigungsanlage und dazwischen flexible Kabel und Versorgungsleitungen aus Gummi; am Heck finden sich zudem zwei

gelbe Unterlegkeile. Die Sattelkuppelung ist mit funktionierendem Verschlusshebel nachgebildet.

Ein separat erhältliches Zubehör-Set beinhaltet einen Kuhfänger und Lichterleisten für vorne und an den Seiten. Alle Teile sind verchromt.

Lohr Autotransporter

Lohr ist ein französisches Unternehmen aus dem Elsass und Weltmarktführer im Bau von Autotransportern. Das Modell von NZG kommt aus der Baureihe Eurolohr 200, welche auf Lastwagen mit kurzem Radstand von ca. 3800 mm

Das Herzstück, der Scania V8 ist bis hin zu kleinsten Details sehr schön nachgebildet.





Der Scania 730S mit Autotransporter von Lohr ist einfach eine Wucht und auch in der Farbgebung wunderschön.

basieren. Der vordere Teil ist zwar kuppel- aber nicht drehbar, der Anhänger wird über eine Kupplung verbunden.


Am Modell von NZG bedeutet dies, dass zuerst die Sattelkupplung entfernt und durch eine Montageplatte ersetzt werden muss. Diese liegt dem Scania in Schwarz und dem Transporter in Blau bei, was etwas verwirrend ist; passen tut jedoch nur die schwarze. Der vordere Teil des Transporters liegt auf dieser Platte auf und wird fest mit dem Chassis verschraubt. Danach kann er mit dem Anhänger verbunden werden.

Acht durchschnittlich grosse Autos finden auf dem Transporter Platz, der Aufbau ist aber so flexibel gestaltet, dass er für viele Fahrzeuggrößen entsprechend angepasst werden kann. Diese äusserst komplexe Bauweise erfordert auch einiges Geschick bei der Umsetzung eines Modells. Sie zeigt sich beispielsweise darin, dass nicht weniger als 24 Hydraulikzylinder verbaut wurden, welche die Ladeflächen originalgetreu in jede mögliche Stellung bringen können.

Die Fahrbahnen sind mit durchbrochenen Blechen belegt und Auf-fahrampen fehlen ebenso wenig

wie auch reichlich Material zur Sicherung der geladenen Fahrzeuge. Es gibt unter anderem 28 Radstopper welche in die Öffnungen der Fahrbahnen passen und so fixiert werden. Zu guter Letzt können die Absturzsicherungen eingesteckt werden.

Zwischen den Tandemachsen finden sich hinter magnetischen Deckeln auf der linken Seite ein Staukasten und auf der rechten das Bedienpanel für die Verstellzylinder.

Lackierung und Beschriftung von Sattelschlepper und Anhänger sind tadellos und es bleibt zu hoffen, dass weitere Farbvarianten folgen werden. 

Kurzwertung

- + Detaillierung
- + Metallanteil
- + Funktionalität
- + Ausstattung



Zwischen den Tandemachsen findet sich die Konsole zur Bedienung des Transporters.

